



Frauengemeinschaft
St. Anna Frauenfeld

Jahresbericht 2025



Pfarrei St. Anna Frauenfeld

Jahresbericht 2025 der Frauengemeinschaft St. Anna

Vorwort

Liebe Frauen, liebe Interessierte

In diesem Jahr waren wir mit SAMT & SEIDE unterwegs, was jetzt vielleicht wie ein Motto aus der Modewelt tönt. Für uns war es ein Sinnbild für das, was uns wichtig ist und uns als Frauengemeinschaft St. Anna ausmacht. SAMT & SEIDE sind Stoffe, die weich und edel sind, aus wertvollen Rohstoffen geschaffen und fein verarbeitet mit Sorgfalt und Liebe. Genauso begreifen wir unsere Gemeinschaft. Als ein Gewebe aus vielen einzelnen Fäden, das über Jahre ineinander verwoben, ausgebessert, verschönert und verziert wurde und sich auch weiterhin verändern wird.

Wir haben in diesem Vereinsjahr zusammen viele Fäden weiter verwoben. Gestartet sind wir am Kickoff als VIP, gewandet in unserem edelsten Stück und dem passenden Accessoire dazu. So fühlten wir uns alle auch, spätestens beim Gala Dinner.

Jede der darauf folgenden 35 Veranstaltungen weckte Begeisterung und Freude. Jedes Erlebnis unter uns Frauen brachte ein weiteres Stück Nähe. Jedes Mithelfen und Mitgestalten bedeutete ein Miteinander mehr. Jede Idee zauberte neue Farben ins Vereinsleben. Jede Bereitschaft «Teil davon zu Sein» einen neuen, besonderen Faden dazu. Jeder gelungene Moment liess uns spüren, wie wertvoll und einzigartig unsere Frauengemeinschaft St. Anna ist. Ja, zusammen haben wir in diesem Jahr wahrlich edle Fäden mit viel Herzblut und Sorgfalt weiter ins Gewebe eingearbeitet, sodass es noch dichter, stärker und leuchtender wurde.

Auf der Suche nach besonderen Fäden war auch der nur noch dreiköpfige Vorstand. Kreativität war gefragt im Umgang mit den wenigen Ressourcen und eine grosse Portion Bereitschaft der Mitgliedsfrauen zur Mithilfe. Letzteres war an allen Enden und Ecken spürbar, was einfach grossartig war. Eine Gruppe von Frauen liess sich sogar ein auf das Abenteuer «Jahresplanung 2026/2027 und griff damit dem Vorstand kräftig unter die Arme, nicht nur im Jetzt auch im kommenden Vereinsjahr 2026/ 2027.

Auch wenn damit wichtige Stellen verdichtet wurden mit den wertvollsten Fäden und neue Wirkungsformen erprobt, träumt der Vorstand von zusätzlichen Vorstandsfrauen. Wer weiss, vielleicht können diese seltenen Fäden im neuen Vereinsjahr 2026/ 2027 gefunden und verwoben werden. Dann würde es definitiv noch dichter, farbenprächtiger und vor allem leichter werden. Wir bleiben dran, am besten miteinander und weiterhin «mit SAMT & SEIDE!

Vorstand der Frauengemeinschaft St. Anna

Berichte in chronologischer Reihenfolge

Spielabend im Bistro – 17.01.2025

Am Freitagabend, den 17. Januar 2025, fand um 19.00 Uhr der bereits zur Tradition gewordene Spielabend unter der Leitung von Christoph Regli und Astrid Graf statt. Die Tischchen im Bistro «Zur alten Kaplanei» füllten sich gut mit spielfreudigen Frauen. Es wurde allerlei gespielt, vom beliebten «Brändi Dog», über «Level 8» und «Quirkel» zu Rummikub» und dem Zockerspiel «Las Vegas». Dank den beiden kompetenten Spielleiter liess sich jedes Spiel in Windeseile mit viel Spass spielen. Es wurde gelacht, geplaudert, gewonnen und verloren, alles nebeneinander. Erst kurz vor Mitternacht machten sich die letzten Spieler*innen auf den Heimweg und hätten, wäre da nicht die Müdigkeit gewesen, wohl noch viel länger gespielt. Es war ohne Zweifel einmal mehr ein wunderbarer Abend voller Leichtigkeit!

Wir danken Christoph Regli und Astrid Graf von HERZEN für Ihr Engagement rundum den Spielabend. Wir freuen uns schon auf den nächsten Spielabend im Januar 2026.

Susanne Müller

Bowlingabend – 07.02.2025



Am Freitagabend trafen sich 15 Mitglieder der FG St. Anna beim Marktplatz in Frauenfeld, um in Fahrgemeinschaften nach Elsau zu fahren. In der Bowlinghalle angekommen, machte sich die gut gelaunte Frauengruppe ans Spiel. Das Bowling lässt sich als eine Variante des Kegeln beschreiben;

hier wird allerdings mit zehn Pins gespielt. Alle Damen waren motiviert und gaben ihr Bestes, einige zeigten sich von Anfang an als wahre Bowlingstars, andere brauchten etwas Einspielzeit. Tatsächlich wurde auch immer wieder mal - mit strahlendem Gesicht - ein sogenannter «Strike» erzielt, was bedeutet, dass mit nur einem Wurf alle zehn Pins umgeworfen werden und man somit die Höchstpunktezahl erhält. Es wurde in drei Gruppen gespielt und die Dynamik, die Spannung und das Vergnügen unter den Frauen war offensichtlich spürbar.

Nach dem sportlichen Einsatz ging es weiter nach Winterthur, wo sich die Gesellschaft wohlverdient in einer Pizzeria verköstigte und den Abend gemeinsam ausklingen liess, bevor es wieder zurück nach Frauenfeld ging. Es war ein gelungener und überaus lustiger Anlass.

Natalia Moirón, Vorstand FG. St. Anna

Lottoabend im Pfarreizentrum – 14.02.2025

Schon vor einem Jahr trauten wir unseren Augen nicht, als plötzlich 30 Leute mehr als gewohnt im Saal sassen und Lotto spielten. Doch der Aufmarsch in diesem Jahr übertraf einfach alles. Innert kürzester Zeit füllte sich der Saal bis auf den letzten Platz und dies, nachdem in Windeseile auch noch Zusatztische herbeigeholt wurden.

144 Leute, darunter Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, spielten am Freitag, den 14. Februar 2025 einen Abend lang voller Eifer eine Runde Lotto nach der anderen. Mit jedem Mal hofften sie auf eine tolle Errungenschaft. Denn auch diesmal kam eine unglaubliche Vielzahl an attraktiven Preisen zusammen. Das Angebot war unglaublich, reichte vom Toaster, zur Orchidee, zum Schmuck bis hin zu vielen Restaurantgutscheinen, zur Teleskopleiter, zum Rucksack, Jassteppich und einer Gemüsesaisonbox im Wert von 300 Fr. Die Stimmung war fantastisch. In den Pausen wurde das Kuchenbuffet geplündert, ein feiner Teller Gerstensuppe genossen oder die Auslage der Preise bewundert, bevor es dann voller Konzentration wieder weiter ging mit dem Spielen. Am Ende des Abends durften viele als glückliche Gewinner*in mit einem Preis auf den Heimweg. Für jene ohne Glück wartete am Ende als Trostpreis ein kleiner Kaktus auf den Tischen und zauberte auch jenen ein Lächeln aufs Gesicht.



Der grösste Gewinner wird wohl am Ende aber der Verein «Alleinerziehende Ein Eltern Familie Region Ostschweiz» sein. Denn sie dürfen zu einem späteren Zeitpunkt den Erlös aus dem Abend entgegennehmen. Wir sind schon gespannt, wieviel das sein wird, und werden euch natürlich später auch darüber informieren.

Zu guter Letzt ist es uns ein sehr grosses Anliegen allen Geschäften aus der Region, die wir in diesem Jahr zu unseren Sponsoren zählen durften, von HERZEN zu danken für ihre Grosszügigkeit. Ohne sie wäre der Abend erst gar nicht möglich. Die Sponsorenliste ist übrigens auf der Homepage der Pfarrei auf unserer Seite ersichtlich. Danken möchten wir aber auch allen Helfer*innen für ihre Mithilfe vor, während und nach dem Lottoabend. Dazu gehören auch die Jugendlichen, die zusammen mit Elias Schönenberger mit grossem Eifer Spielkarten anpriesen. Es war ein unglaublich gelungener Abend, darüber sind wir uns wohl alle einig. Auch wir vom OK-Team sind noch ganz berührt vom Zauber des Abends.

Das OK-Team des Lottoabends der Frauengemeinschaft St. Anna
Angelika Schessni, Monika Leutenegger, Natalia Moiròn und Susanne Müller

Herzensangelegenheit «Buchseite» - 28.02.2025

Am Freitagabend, den 28. Februar 2025 fand mit der HERZENsangelegenheit «Buchseite» die letzte Veranstaltung aus dem Jahresprogramm 2024/ 2025 statt. Die Freude war gross, hatten sich doch 13 Frauen zu diesem gemütlichen und kreativen Abend angemeldet.



Jede Frau hatte aus ihrem Fundus von zu Hause ein altes Buch mitgebracht. Dicke, dünne, solche mit besonderem Innenleben, mit alter Deutscher Schrift oder mit Bildern wurden aus den Taschen geholt. Das Falten der Buchseiten war schnell erklärt und auch völlig einfach, sodass sich die anfängliche Stille aufgrund des Konzentrierens bald in ein fröhliches Plaudern verwandelte. Nebenbei blieb Zeit für eine Tasse Tee und das Geniessen eines Stück Kuchens. Natürlich waren die Frauen mit den dünnen Büchern schneller fertig als jene mit den 300 Seiten. Aber da Falten bekanntlich süchtig macht, nahmen jene gleich noch ein zweites Buch in Angriff. Einige wagten sich sogar an eigene Faltkreationen heran. Am Ende lagen lauter Unikate von Kunstwerken auf dem Tisch und wurden von allen bewundert. Einige konnten ihr Glück über das gelungene Werk, das zugleich ein Postkarten-, Foto- und Zettelchenhalter ist, fast nicht fassen. Am Ende wurden schon Pläne für die nächsten gefalteten Bücher geschmiedet und nach einer möglichen Fortsetzung der HERZENsangelegenheit «Buchseite» gesucht. Es war ein rundum schöner und gemütlicher Abend.

Susanne Müller

Kickoff zum Jahresmotto – 01.03.2025

Am Samstagnachmittag wurden im Foyer des Pfarreizentrums 38 VIP's herzlich willkommen geheissen. Jeder Frau wurde zu Beginn ihren persönlichen Promotionspass überreicht. Alle waren gespannt darauf, was sie an der Kickoffveranstaltung erwarten würde, die natürlich ganz dem Thema vom neuen Jahresmotto 'SAMT & SEIDE' gewidmet war. Nachdem die Veranstalterin alle Teilnehmerinnen offiziell begrüsst hatte, gab es ein Briefing durch die Assistentin bei dem der Ablauf und die verschiedenen Workshops erklärt wurden. Auf dem Programm standen «Casting», «Film ab» und



«Masche macht Kunst». So durfte sich an diesem Nachmittag jede einzelne Frau gekonnt in Szene setzen, mit geschickten Fingern kreativ sein und etwas Schönes gestalten und mit eindrücklichen Grossaufnahmen etwas über das Leben des Seidenspinners erfahren. Danach ging es im grossen Saal weiter mit der «Promotion Let's go in SAMT & SEIDE». Hier wurde über das neue Jahresmotto sinniert und weiter verinnerlicht. Natürlich wurde auch das vielfältige Jahresprogramm, das fast keine Wünsche offenlässt, präsentiert.



Dann folgte das Galadinner. Auf dem roten Teppich schritten die Frauen in den hinteren Teil des Saals, um an der festlich gedeckten Tafel Platz zu nehmen. Die Promis durften ein leckeres Viergangmenu geniessen, das ihnen von einem charmanten Serviceduo aufgetragen wurde. Es war ein fröhliches Miteinander am Tisch; es wurde diskutiert, gelacht und das Zusammensein genossen. Es war ein toller Event zum Start in das neue Vereinsjahr der FG

St. Anna, welchem die Frauen mit grosser Vorfreude und samtig-seidener Spannung entgegensehen. Ein herzliches Dankeschön gehört allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben

Susanne Müller

148. Jahresversammlung – 27.03.2025

Am Donnerstag, den 27. März 2025 fand die 148. Jahresversammlung unserer Frauengemeinschaft St. Anna statt. Der Saal strahlte in feierlichem Kleid und der Vorstand durfte 56 Mitglieder und 7 Gäste herzlich willkommen heissen. Nach einem besinnlichen Wort der Präses Stefanie Hug wurde zuerst bei Kerzenschein ein feiner Penneplausch und das gemütliche Beisammensein genossen. Um 19.15 Uhr wurde dann von der Co-Präsidentin Saskia Guler der geschäftliche Teil der Jahresversammlung eröffnet.

Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt, sodass die einzelnen Geschäfte ordnungsgemäss behandelt werden konnten. Des Weiteren wurden auch alle abstimmungspflichtigen Geschäfte angenommen. In diesem Jahr standen Wahlen für eine weitere Legislatur von 3 Jahren an, aber auch die Verabschiedung eines Vorstandsmitglieds. Natalia Moirón verlässt nach 4 Jahren intensivem Mitwirken den Vorstand aus beruflichen Gründen. Die Co-Präsidentin Susanne Müller dankte ihr von HERZEN für ihren grossen Einsatz mit einem Blumenstrauss und einem Wellnessgutschein und natürlich erhielt sie auch einen kräftigen Applaus von allen Anwesenden. So wurden nur gerade Saskia Guler als Kassierin, Franziska Martinelli als Aktuarin und Susanne Müller als Präsidentin einstimmig gewählt. Die Frauengemeinschaft St. Anna wird somit vorerst mit einem kleinen Vorstand unterwegs sein. Auch verabschiedet wurde die Revisorin Isabelle Scinta. Da sie an

diesem Abend nicht anwesend war, wird ihr die Kassierin Saskia Guler zu einem späteren Zeitpunkt ein Präsent als Zeichen des Dankes überreichen. Die Freude war gross, da sich Ivana Jensen und Ruth Käsemodel als neue Revisorinnen zur Verfügung stellen. Sie wurden auch einstimmig gewählt. Mit dem Traktandum «Situation Vorstand» wurde darauf aufmerksam gemacht, wie der Vorstand mit der kleinen Grösse in die Zukunft blickt. Zum einen wurden alle Anwesenden gebeten weiterhin Ausschau nach möglichen Kandidatinnen zu halten. Zum anderen wird der Vorstand neue Formen des Mitwirkens in der Vorstandsarbeit ausprobieren. Denn Not macht bekanntlich erfinderisch. So wird es bei der Jahresplanung 2026/2027 als Mitglied möglich sein für einmal für kurze Zeit mitzuwirken. Weitere solche Projekte schweben dem Vorstand vor. Vorteil der neuen Formen wird es sein, dass die Mitglieder der Frauengemeinschaft St. Anna noch mehr zusammenwachsen werden. Im Anschluss wurde den Anwesenden das neue Jahresmotto «mit SAMT & SEIDE» sowie das Jahresprogramm 2025/ 2026 vorgestellt. Es wartet wiederum ein sehr vielfältiges Programm darauf genutzt und besucht zu werden. Der Vorstand freut sich darauf ein Jahr lang mit SAMT & SEIDE unterwegs zu sein. Zu guter Letzt überbrachten Pfarrer Roland Häfliger, Präsident des Kirchengemeinderates Marcel Berger und Kirchengemeinderatsmitglied Jeannette Fischer noch Grussworte. Sie alle würdigten das grosse Engagement der Frauengemeinschaft St. Anna, betonten deren hohen Stellenwert im Pfarreileben der Pfarrei und bedankten sich für unser Sein und Wirken. Ganz am Schluss bedankte sich der Vorstand noch bei allen, die zum guten Gelingen des Abends beigetragen hatten, aber auch allen Frauen, die unter dem Jahr einen Beitrag ans miteinander Unterwegssein leisten.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wurde der bereits zur Tradition gewordene Etagèrendessert serviert und das gemütliche Zusammensein noch einmal so richtig genossen. Dank dem Fahrdienst von Esther Diethelm kamen später auch noch jene Frauen gut nach Hause, die keinen Bus mehr nehmen konnten. Es war eine rundum gelungene, stimmungsvolle und sehr herzliche 148. Jahresversammlung.

Susanne Müller

HERZENsangelegenheit «Schreiben tut gut» - 26.04.2025

Am Samstag, den 26. April 2025 ging im Pfarrsaal in Warth um 9.00 Uhr die HERZENsangelegenheit «Schreiben tut gut» in Erfüllung. Es war sozusagen die Fortsetzung der Schreibwerkstatt vom April 2023. 10 Frauen trudelten ein und wurden von der Kursleiterin Brigitte Brechbühl herzlich begrüsst. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bei Gipfeli und Kaffee ging es dann auch schon los mit der ersten Schreibaufgabe. Assoziatives, automatisches Schreiben wurde erprobt, um so richtig in den Schreibfluss zu kommen. Vorsichtig und nicht weniger wacklig machte man sich an die Arbeit und staunte wenig später bereits, was sich aus solchem Schreibmaterial alles herzaubern lässt: Ein Vierzeiler, später eine Geschichte aus 3x 10 Wörtern, aber auch Rondelle und Elfchen. Die Wörter und Sätze flossen förmlich

aus dem Stift, während es mucksmäuschen still war im Saal. Die Begeisterung wuchs mit jedem neuen Ergebnis und die Tiefe der Texte dazu. Nebenbei verging die Zeit wie im Fluge und so wurde schon bald der Hunger dank dem feinen Duft aus der Küche geweckt. Ein feines Salatbuffet mit Wienerli und Brot wurde aufgetischt und von allen bei angeregten Gesprächen genossen. Auch die sagenhafte Aussicht über das Thurtal bis hin zu den Bergen liess die Seele etwas baumeln, bevor es dann voller Energie mit dem Schreiben weiterging. Diesmal liess man sich auch noch inspirieren von Bildern und Buntstiften, kam vom Dialog in den Monolog und schliesslich wieder zur Versform. Wie verblüffend das war! Am Ende sassen alle zufrieden und mit einem Rucksack vollgepackt mit kreativen Schreibmethoden im Kreis. Die Schreiblust war definitiv geweckt, darüber war man sich einig.

Zu guter Letzt bleibt noch ein grosses Dankeschön an Brigitte Brechbühl, die es so gekonnt verstand, die Frauen ins kreative Schreiben einzuführen. Ein Dankeschön gilt aber auch all den Frauen, die den Mut hatten, sich darauf einzulassen. Es war ein rundum gelungener Tag.

Susanne Müller

Herzkissen nähen für Brustkrebspatientinnen – 05.05.25



Am Montag, den 5. Mai 2025, startete um 9.00 Uhr im Pfarreizentrum Klösterli das Herzkissen Nähen. Rund zwanzig Frauen kamen und packten tatkräftig mit an bei all den Arbeitsschritten, die es braucht, bis ein Herzkissen fertig ist. Die einen kamen nur am Morgen, andere nur am Nachmittag und wieder andere leisteten den ganzen Tag Einsatz. Nebst dem Nähen blieb auch Zeit für Gespräche. Am Ende konnten 87 Kissen im Spital Thurgau abgegeben und einige Kissen schon fürs nächste Herzkissen Nähen in einem Jahr begonnen werden. Allen, die da waren und zum wichtigen Resultat beigetragen haben, danken wir von HERZEN. Diese Herzkissen sind wirklich eine wichtige Sache von FRAU zu FRAU und liegen uns von der Frauengemeinschaft St. Anna sehr am Herzen.

Saskia Guler

Hinter dem SAMTvorhang des Opernhauses in Zürich – 09.05.2025

Am Freitag, den 9. Mai 2025 machte sich eine Gruppe von 20 Frauen frohgelaut mit dem Zug auf den Weg nach Zürich. Dort erwartete alle eine Führung im Opernhaus Zürich. Bei der Ankunft wurde schon das weisse, majestätische Gebäude von aussen bewundert. Doch, was die Frauen später im Innern alles erwartete, übertraf einfach alles. Im roten Sessel sitzend, mit Blick auf die Bühne, wo ein Dutzend Bühnenbauer

emsig damit beschäftigt waren, die Kulissen für die Abendvorstellung aufzubauen, erfuhr die Gruppe viel über die Geschichte des Theaters und darüber, wie es organisiert ist. Die Atmosphäre war nur schon so grandios, wie musste es sein, da eine Aufführung zu erleben. Lange konnten die Frauen nicht verweilen. Denn es galt noch so viel zu bewundern. Auf der Bühne stehend konnte miterlebt werden, wie die 8 Tonnen schwere Kulisse in die Höhe gezogen wurde, bevor es in Windeseile durch die Werkstatt der Bühnenbauer und in hinunter zu den Garderoben der grossen Künstler, den Ballettsälen und der Dekoabteilung ging. Überall standen Kleiderstangen auf Rädern in den Gängen mit Kostümen, bereit für die nächste Aufführung oder Probe.



Doch fast gar nicht mehr aus dem Staunen kamen die Frauen in der Kostümabteilung. Kleider in unterschiedlichster Art, so weit das Auge reichte, konnten bewundert werden. Samt und Seide war vertreten, in Hülle und Fülle. Aber der absolute Wahnsinn waren die vielen Schuhe, nach Farben sortiert, von der Decke hängend oder im Schrank. Später kamen sich die

Frauen vor dem Kulissenlift, der direkt zur Bühne fährt, winzig klein vor. 90 Minuten dauerte die Führung, aber die Fülle an Eindrücken war so reich und intensiv, dass man den Eindruck hatte, mindestens einen Nachmittag dagewesen zu sein, weil man doch in so kurzer Zeit gar nicht so viel sehen kann. Die Opernführerin verstand es mit ihrem Humor perfekt, uns in die zauberhafte Welt hinter den Kulissen des Opernhauses Zürich zu führen. Es war einfach grandios! Auf jeden Fall gab es auf der Heimfahrt viel zum Austauschen und Verarbeiten. Alle, die nicht dabei waren, haben definitiv etwas verpasst.

Susanne Müller

Maiandacht in Hüttwilen – 22.05.2025

Am Donnerstag, den 22. Mai 2025 durften 30 Frauen an einem regnerischen Abend zusammen Maiandacht feiern in der Kirche St. Franziskus in Hüttwilen. Monika Hess und Sabrina Vogt gestalteten eine sehr besinnliche Andacht mit vielen kleinen Anregungen für den Alltag, in der die Hochzeit von Kana ganz im Zentrum stand.

Saskia Guler und Denise Kohlöffel verliehen der Feier mit ihrer Musik einen zusätzlichen Zauber und dank Hieronimus Kwure durfte auch noch Eucharistie gefeiert werden. Natürlich fehlten auch die wunderbaren Marienlieder nicht, die alle doch so gerne singen.

Berührt von der schönen Stimmung während der Andacht wechselten die Frauen im Anschluss zum gemütlichen Teil über. Der Saal war schon bereit und lud mit den fröhlichen Blumensträusschen auf den Tischen zum Verweilen und Geniessen ein.



Doch zuerst wurden noch die drei Jubilarinnen, nämlich Juliana Eggmann, Josefa Herzog, Margrit Keller für 60 Jahre Treue der Frauengemeinschaft St. Anna gegenüber geehrt. Allen dreien wurde eine Orchidee überreicht und ein kräftiger Applaus geschenkt. Die Jubilarin Beatrice Stiefel konnte an diesem Abend nicht dabei sein. Der Vorstand wird ihr die Orchidee für 50 Jahre Mitgliedschaft zuhause persönlich

überreichen. Der Applaus gehört aber schon einmal ihr. Für die beiden Frauen, die alles rundum die Maiandacht vorbereitet hatten, wartete zu guter Letzt noch ein Blumensträusschen als Dankeschön. Dann wurde das leckere Kuchenbuffet eröffnet, Kaffee und Tee serviert und das gemütliche Zusammensein bei guten Gesprächen genossen. Die Stimmung im Saal war unglaublich schön.

Allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, danken wir vom Vorstand von Herzen. Es ist immer wieder berührend, was aus einem Zusammensein entstehen kann. DANKE!

Susanne Müller

Ausflug «mit SAMT & SEIDE» – 14.06.2025

Am Samstag, den 14. Juni 2025 hatten wir uns für unseren Ausflug «mit SAMT & SEIDE* einen ganz besonders heißen Sommertag ausgesucht. Luftig gekleidet und mit Wasserflasche ausgerüstet reisten wir mit 20 Frauen in verschiedenen Fahrgemeinschaften nach Bischofszell, wo ein vielfältiges Programm auf uns wartete.

Als erstes wurden wir herzlich begrüsst im Schatten der evangelischen Kirche in Bischofszell von einem Stadtführer, der mit seiner fesselnden Art zu erzählen von Beginn an unsere ganze Aufmerksamkeit inne hatte. Er führte uns durch die Altstadt von Schattenplatz zu Schattenplatz, und vorbei an all den Rosen in voller

Blütenpracht, von denen wir fast nicht genug zu sehen bekamen. Es gab viel zu bestaunen. Ein besonderes Highlight war dann aber schon die Besteigung des Bogenturms. Herrlich kühl war es hinter dessen dicken Mauern. Nur die Nachtwächter waren um die Mittagszeit noch nicht anzutreffen in ihrem Stübchen.

Anschliessend ging es weiter zur Waldschenke, wo wir es uns unter den kühlenden Bäumen mitten im Wald richtig gut gehen liessen. Fein war das Essen und herrlich das Verweilen an diesem besonderen Ort. Auch für Gespräche blieb genügend Zeit. Später spazierten wir durch den Wald zurück zu den



Autos und nahmen noch unseren letzten Programmteil in Angriff. Im Stickereimuseum in Sorntal wurden wir dann in ein Stück Fabrikleben entführt, bei dem sich alles um Seide, Stoff und Faden drehte. Wir waren begeistert, ob all den alten Gegenständen rundums Sticken und Weben, den Maschinen, mit ihren Geräuschen und den Erzählungen der beiden Führer, die Feuer und Flamme waren für ihr Museum. Wir hätten noch lange bleiben können, denn alles gesehen hatten wir noch lange nicht, so reichhaltig gefüllt waren die Räume. Müde, voller Eindrücke und Erlebnisse, aber auch sehr zufrieden ob all dem Erlebten, machten wir uns schliesslich in unseren Fahrgemeinschaften wieder auf den Heimweg. Es war ein rundum gelungener Ausflug, darüber war man sich beim Verabschieden einig.

Susanne Müller

Apéro an der Rechnungsversammlung – 19.06.2025

Am Donnerstag, den 19. Juni 2025 fand die Rechnungsversammlung im Pfarreizentrum statt und damit auch unser grosser Auftritt mit dem Apéro.

Die Vorbereitungen dafür fingen schon am Nachmittag an. 7 Frauen halfen fleissig beim Herstellen von Köstlichkeiten fürs Buffet und beim Herrichten des Saals mit. Es ging fröhlich zu und her, ganz nebenbei wurde auch viel gelacht und geplaudert. Am Abend kamen dann noch einige süsse und salzige Spenden dazu und so wartete ein



sehr vielfältiges, gluschtiges Buffet in fröhlich buntem und feierlichem Ambiente auf die Besucher*Innen der Rechnungsversammlung. Nur ging dann die Versammlung wahnsinnig lang, so lang, dass wir schon etwas Angst bekamen, dass im Anschluss sich alle auf den Heimweg machen in Anbetracht der späten Stunde. Aber dem war letztlich gar nicht so. Um fast schon 23.00 Uhr stürmten all die Besucher*Innen unser Buffet, sodass am Ende

praktisch alle Platten leer gegessen waren. Wir erhielten viel Lob und Dank für unser Köstlichkeiten und das schöne Ambiente. Natürlich stand mittendrin auch unser Flyerstände und lockte da und dort zum Mitnehmen eines Flyers für eine der nächsten Veranstaltungen. Zum Glück hatten wir noch einige Frauen, die uns beim Aufräumen halfen. Spät wurde es so oder so, aber ohne die helfenden Hände, wären wir wohl nur noch für wenige Stunden ins Bett gekommen.

Wir vom Vorstand waren diesmal überwältigt, über die viele Unterstützung, die wir von euch Mitgliedern auf unterschiedliche Weise erhalten haben. Es war gar nicht schwer, dieses Buffet auf die Beine zu stellen und der Auftritt letztlich ein gelungenes Miteinander. Von Herzen möchten wir allen danken für Ihren Einsatz!

Susanne Müller

Herzensangelegenheit Mitsommerfest - 28.06.2025

Was für ein unterhaltsames Sommerfest voller Spontanität, Musik, Witz und kulinarischer Genüsse!

Am frühen Abend trafen wir uns im Klösterligarten bei elegant dekorierten Tischen unter der farbigen Wimpelgirlande, die nun schon das Markenzeichen der Frauengemeinschaft ist. Dabei fielen den aufmerksamen Frauen schon die Fähnchen und Dekorationen in den Farben Blau und Gelb auf, ein Bezug zu Schweden, der auch für das Programm Bedeutung hatte.

Als Erstes wurden wir zu einer Runde Line-Dance im Schatten der Bäume eingeladen. Da ein paar der Frauen versierte Line-Dancer sind, bekamen die anderen viel Unterstützung. Und so schafften wir nach ein wenig Üben einen fast fehlerfreien Durchgang zur beschwingten Musik «Mamma mia».

Danach eröffneten wir unser «Teilete-Bufferet», wobei man nur staunen konnte, was die Frauen für leckere Speisen hergezaubert hatten. Aufgrund der Auswahl von Melonenspiesschen über farbige Salate zu Focaccia und «Gschwellti» konnte jede sich einen bunten Teller zusammenstellen.



Unterdessen war die Sonne hinter dem grossen Dach des Klösterlis verschwunden, die Hitze verfliegen und wir setzten uns in einen Kreis. Ruth erklärte, wie aus ihrem Herzenswunsch einer Schlagerparty dank kreativer Zusammenarbeit mit Susanne dieses Fest mit Tanz, Teilete und Gesang entstanden war, in Anlehnung an die schwedischen Mitsommerfeste mit gemeinsamem Singen.



Allerdings hatten die beiden Organisatorinnen eine eigene witzige Liedersammlung aus alten Schlagern und Ohrwürmern zusammengestellt. Unterstützt durch Playback-Musik sangen wir uns quer durch das eigens für diesen Abend zusammengestellte Musikheft. In den Pausen zwischen den Liedern entstand spontan ein reger Austausch zu den nicht ganz ernst zu nehmenden Texten sowie zu persönlichen Erlebnissen, welche mit den Songs verknüpft sind. Es war einfach unglaublich, was für einmalige und spannende Anekdoten in dieser Frauenrunde erzählt wurden.

Zum Abschluss des Abends wartete das bunte Dessertbufferet auf uns, zusammengestellt aus Beiträgen der Teilnehmenden und natürlich mit einer

Schwedentorte. Die vielen Leckereien von Muffins über Crèmen und Cakes bis zu Zimtschnecken liessen keine Wünsche offen.

Nach einem heissen Sommertag war es nun sehr angenehm und wir verweilten bei angeregten Gesprächen bis tief in die Nacht unter den mächtigen Bäumen im Garten.

Herzlichen Dank den Organisatorinnen, aber auch ein Merci an alle Teilnehmenden, weil ihr so super mitgemacht und beim Aufräumen so tatkräftig mitgeholfen habt.

Franziska Martinelli

Minigolfturnier – 08.08.2025



Am Freitagabend, den 8. August 2025 fand das erste Minigolfturnier der FG St. Anna statt. 18 Frauen spielten um den Gold-, Silber- und Bronzepokal und das mit viel Eifer und Einsatz.

In 3-er Gruppen wurden die 18 verschiedenen Bahnen mit ihren Tücken bespielt, immer mit der Hoffnung auf möglichst wenig Schläge bis zum Loch.

Den einen lief es hervorragend, während

andere bei gewissen Bahnen, wie die mit dem hängenden Netz, einfach nicht zum Ziel kamen. Wetterglück hatten wir auch. Der Sommer war an diesem Abend zurück mit strahlendem Sonnenschein. Die vielen grossen Bäume in der Anlage mit ihrem wohltuenden Schatten waren da ein Segen. Im Anschluss ans Minigolfspielen wurde im Restaurant noch das gemütliche Zusammensein bis tief in die Nacht bei einem einfachen Abendessen genossen. Es war viel los an diesem Abend im Restaurant und dank den vielen italienisch sprechenden Gästen um uns herum, konnte man fast das Gefühl bekommen, noch in den Ferien in Italien zu sein. Natürlich wurden zwischendurch auch noch die Pokale vergeben. Mit 50 Punkten gewann Esther Diethelm den Goldpokal. Silber ging an Monika Vedovati und Bronze an Ruth Käsemodel. Die drei Frauen dürfen nun den Pokal ein Jahr lang bei sich behalten. In einem Jahr werden sie dann die Gelegenheit haben, ihren Pokal bei einem weiteren Turnier zu verteidigen. Alle, die weniger Glück hatten, erhielten zum Trost eine Lindorkugel.



Es war ein rundum fideler und gelungener Anlass. Ich danke allen für Ihr Dabeisein und Mitspielen. Auf das zweite Minigolfturnier freue ich mich schon jetzt und werde natürlich bis dahin fleissig trainieren.

Susanne Müller

Kräuterbinden zu Mariä Himmelfahrt – 10.08.2025

Vor dem Schuleröffnungsgottesdienst in Frauenfeld boten wir von der Frauengemeinschaft St. Anna aus allen Kirchgängern an, für sich ein Kräutersträusschen zu binden und es dann im Gottesdienst segnen zu lassen. Wir knüpfen damit an einen alten Brauch an, mitten im Sommer, am Fest von Mariä Himmelfahrt, bunte Blumen und heilsame Kräuter zu segnen und Gott dafür zu danken.

Diesmal war es während der Sommerferien feucht, so sind die Pflanzen in unseren Gärten wild gewachsen. Was in anderen Jahren anfangs August bereits verblüht und vertrocknet war, konnten wir dieses Jahr noch ernten. Z. B. fand ich noch blühende Pfefferminze und Schafgarbe, sogar ein paar Lavendel und Johanniskraut, auch die Zitronenmelisse war noch schön. Andere Frauen steuerten Lorbeer, wunderschönen Salbei, duftenden Thymian, Oregano, Rosmarin und weitere Kräuter bei. Natürlich durften als Schmuck der Tische und Sträusschen auch farbige Blumen nicht fehlen.



Mit der tatkräftigen Unterstützung von Cornelia und Marlis wurde dann vor dem Gottesdienst von kleinen und grossen Leuten emsig ausgesucht, zugeschnitten und gebunden. Dabei kam es auch zu sympathischen kurzen Gesprächen, weil die Kräuter fein dufteten, weil man sich über die Fülle der Auswahl freute oder einfach gerne wieder einmal kreativ selbst ein Sträusschen band.

Vielen Dank allen, die mitgemacht haben. Wir hoffen, dass euch die Farbe und der dezente Duft der Kräuter noch lange in Erinnerung bleiben.

Franziska Martinelli und Cornelia Becker

Sonntagsausflug ins Hebammenmuseum – 17.08.2025

Am Sonntag, den 17. August 2025 trafen sich 20 Frauen auf dem Marktplatz, um gemeinsam nach Libingen ins Hebammenmuseum zu fahren. Die Stimmung war von Anfang an heiter und die Sonne lachte auch in ihrer vollen Pracht.

In Libingen wurden wir herzlich willkommen geheissen von Herrn Brand und seinem Sohn in den heimeligen Räumen der Rösslischür. Da mussten wir dann auch erfahren, dass Luzia Brand an diesem Sonntag so schwer erkrankt war, dass es ihr selber nicht möglich war, da zu sein. Natürlich war unsere Enttäuschung im ersten Moment gross. Gleichzeitig aber waren wir sehr berührt darüber, dass die beiden Männer mit so viel Herz alles daran setzten, dass wir trotzdem zu einer Führung kamen und unseren Sonntagsausflug geniessen konnten. Herr Brand führte uns mit purer Begeisterung durch all seine Räume voller Trychlen, Schellen und Glocken. Überall wusste er eine Geschichte zu erzählen oder machte aufmerksam auf Besonderheiten aller Art. Es gab viel zu entdecken. Dann kamen die alten Puppenwagen und schliesslich die Tür zum Reich der Hebammen. Für kurz wurde bewusst, dass das jetzt der Part von Luzia Brand gewesen wäre. Aber ihr Mann vertrat sie so gelungen und wusste auch sehr viel Interessantes zu den «Hebammen im Wandel der Zeit» zu berichten. Einzig die Anekdoten aus dem Berufsalltag, mit denen Luzia Brand uns alle in ihren Bann gezogen hätte, fehlten. Irgendwann stieg ein feiner Kaffeeduft von unten nach oben. Es war Zeit für Kaffee und Kuchen. Alle griffen herzlich zu, genossen das Zusammensitzen an diesem besonderen Ort und natürlich



das Plaudern. Zum Schluss gab es noch ein Foto vor der Scheune und dann galt es auch schon Abschied zu nehmen. In Gedanken waren alle noch einmal für kurz bei Luzia Brand, hofften, dass es ihr schon besser ging und verspürten Dankbarkeit darüber, dass uns die beiden Herren trotz allem so einen unvergesslichen Aufenthalt in der Rösslischür beschert hatten.

Es war ein schöner Sonntagsausflug, auch wenn er total anders herauskam als erwartet. Josef und Peter Brand danken wir von Herzen für die Gastfreundschaft und den interessanten Nachmittag.

Susanne Müller

Abend Anlass «Fit durch den Winter» - 05.09.2025

Am Freitagabend begrüßte Noah Frehner 35 Frauen zum Abendanlass «Fit durch den Winter» im Lokal «Giardino del Vino». Als diplomierter Drogist und Naturheilpraktiker ist der Inhaber der Drogerie Wyss eine erfahrene Fachperson in der Branche Naturheilmittel. Die Gruppe Frauen hat spannende Dinge erfahren: zum Beispiel wie unsere Psyche, Darmgesundheit und unsere allgemeine Gesundheit eng zusammenhängen; wie das Immunsystem funktioniert; oder welche Eigenschaften, welchen Heilpflanzen zugeordnet werden können und wofür – und wir sie zu unserem Nutzen verwenden können.



Alle waren mit grossem Interesse dabei und haben fleissig Fragen gestellt, die der Referent nach bestem Wissen beantwortete. Damit man die Informationen aus diesem Abend auch wieder nachlesen kann, haben alle ein Skript erhalten und dazu auch ihre eigenen Notizen gemacht. Jede Teilnehmerin durfte zudem eine kleine Tasche mit Produkten aus der Drogerie Wyss mit nach Hause nehmen.

Nach diesem lehrreichen Abend sind alle Teilnehmerinnen bestens gewappnet für den Winter. Sie können sich entspannt vom Sommer verabschieden und positiv in die kalte Jahreszeit starten!

Ein besonderes Dankeschön gehört Noah Frehner für das wertvolle Wissen, das er mit uns geteilt hat. Ein herzlicher Dank gilt auch allen Frauen, die an diesem Anlass dabei waren und mit ihrem Interesse und ihrem lebhaften Mitwirken den Abend wesentlich bereichert haben.

Natalia Moirón

Kurs «Shopper-Taschen» nähen – September 2025

Unsere Freude ist gross, dass «das Shoppertaschen Nähen» so auf Interesse gestossen ist und Saskia gleich an 3 Abenden Frauen hatte, die sich eine solche Tasche nähen wollten. Einige Frauen haben sich auch bereit erklärt ihre gelungene Näharbeit für uns auf einem Foto zu präsentieren. Hier extra für uns:

Eins ist sicher: Das war nicht das letzte Mal, wo wir ein Nähangebot in unser Jahresprogramm aufnehmen. Lasst euch überraschen!



Susanne Müller

Kinoabend – 26.09.2025

Am Freitagabend, 26. September, trafen sich knapp 30 - am Film 'La venue de l'avenir' interessierte - Frauen im Cinema Luna.



Man wurde nicht enttäuscht; ein sehr schöner, possierlicher Film mit schöner Erzählung über Adèle und ihre Nachfahren. Spannend war es zudem wie im Verlauf immer wieder zwischen Historie und Moderne gewechselt wurde. Man wünscht sich selbst eine solche Zeitreise, die das eigene Umfeld und die Familie ebenso erklärt wie die Welt, in der unsere Vorfahren lebten. Man wünscht sich nicht zurück, aber einfach etwas mehr Bewusstsein für unser Sein.

Nach Filmende spazierten die Ladies durch den Regen zum Bistro 'Zur alten Kaplanei', wo man sich einen Umtrunk mit Verpflegung gönnte. Es wurde über den Film diskutiert und unterhielt sich über dies und das.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen, die zu diesem schönen Start ins Wochenende beigetragen haben.

Natalia Moirón

Hortensienkranz im Werk 3 – 02.10.2025

Am Donnerstagabend, 2. Oktober 2025, traf sich eine Gruppe von elf Frauen im Werk 3, in der Walzmühle Frauenfeld, zu einer besonderen Kreativveranstaltung. Gastgeberin und Kursleiterin war Chiara Stähli vom Blumenwerk Frauenfeld. Unter ihrer fachkundigen Anleitung tauchten die teilnehmenden Frauen in die Kunst des Floristikhandwerks ein und fertigten wunderbare, einzigartige Hortensienkränze. Neben den Hortensien standen auch weitere Pflanzen wie Eukalyptus zur Auswahl, so dass jedes Werkstück individuell gestaltet werden konnte.

Die Stimmung war von Freude und Gemeinschaft geprägt, während die Teilnehmerinnen kreativ waren und sich auch gegenseitig inspirieren liessen. Tipps und Tricks der Kursleiterin wurden genutzt, so dass jeder Kranz am Ende wunderschön und fachgerecht aussah. Nach der kreativen Arbeit gab es Leckereien zur



Stärkung. Am Ende des Abends machten sich die Frauen stolz - jede mit ihrem eigenen, wunderschönen Hortensienkranz - auf den Heimweg. Das persönlich gefertigte Kunstwerk wird bestimmt noch lange Freude bereiten. Ein herzliches Dankeschön geht an Chiara Stähli für ihre kompetente und geduldige Kursleitung sowie an alle Hortensienliebhaberinnen, die mit ihrer Teilnahme diesen Abend so schön und gelungen gemacht haben.

Natalia Moirón

HERZENsangelegenheit Kurs «LetzteHilfe» - 25.10.2025

Am Samstag, den 25. Oktober 2025 ging die HERZENsangelegenheit «LetzteHilfe» von Evamaria Moosberger in Erfüllung. Sie bot zusammen mit Frank Sachweh diesen Kurs für uns an. Der Kurs stiess auf grosses Interesse und so wurden wir im Vorfeld mit Anmeldungen nur so überrannt. 25 Frauen hatten letztlich einen Platz ergattert und nahmen mit viel Interesse daran teil.



Sich mit dem Sterben und dem Tod auf so vielschichtige Weise auseinanderzusetzen, war schon ungewohnt. Gleichzeitig folgte man mit grosser Aufmerksamkeit all den Wissensvermittlungen und war dankbar für all die persönlich geprägten Beispiele der beiden Kursleiter, die das doch eher ernste Thema so nahbar und menschlich machten.

Das Mittagessen gemeinsam zu geniessen war an diesem Kurstag ein besonderer Moment. Es ermöglichte Gespräche und Austausch über eigene Geschichten zum Thema, bedeutete aber auch Verweilen und Geselligkeit geniessen. Am Nachmittag ging es dann sehr um das Begleiten von Menschen, die im Sterben liegen.

Da waren so viele wertvolle Ideen und Tipps, die einem viele Berührungspunkte nahmen. Sie führten auch vor Augen, dass im Grunde genommen alle fähig sind, Angehörige auf ihrem letzten Wegstück zu begleiten und es dazu vor allem Zuwendung und ein Dasein für den Sterbenden braucht. Dass Abschiednehmen von einem geliebten Menschen wichtig ist, auch fürs Weitergehen, darüber war man sich am Ende einig.

Es war ein sehr sinnvoller Kurstag, der alle für etwas fit gemacht hat, was einer jeden Frau jederzeit begegnen kann. Schön, dass wir uns dafür etwas vorbereiten konnten. Evamaria Moosberger und Klaus Sachweh danken wir von Herzen für den wunderbaren Kurstag.

Susanne Müller

Vortrag «Onlinekriminalität» - 30.11.2025

Am Donnerstagabend, den 30. November 2025 versammelten sich im Saal des Pfarreizentrums etwa 50 interessierte Frauen und Männer, um sich Wissen rundum die Onlinekriminalität und den sicheren Umgang im Internet anzueignen, was total leicht fiel. Denn Herr Meili von der Kriminalprävention der Kantonspolizei Thurgau referierte so gekonnt, humorvoll und kurzweilig, dass man ihm noch Stunden lang hätte zuhören können.

Der ganze Inhalt des Vortrags fand seinen Anfang in der griechischen Mythologie und auch das Trojanische Pferd hatte seinen Platz. Alles, was heute an Onlinekriminalität anzutreffen ist, nahm seinen Anfang mit den Helden der Antike. Da war Midas mit

seiner Geldgier nach «Du hast gewonnen», Medusa mit den Schocknachrichten oder die Sirene passend für Onlinebekanntschaften im Sinne von «Der Liebhaber hat Probleme und will Geld» und einige mehr. Das alles half sehr, um die Muster hinter den Betrügereien zu verstehen und machte auch deutlich, dass die Muster nicht anders sind als früher, aber einfach der Zeit angepasst und viel raffinierter.

Das Fazit am Ende liess sich in wenige Merksätze fassen, so bsp: Ruhe bewahren und auf keinen Fall schnell handeln. Aber auch den Verstand einschalten, bei Zweifel zusätzliche Informationen bei seriösen Anlaufstellen wie Bank, Polizei, usw. einholen und unbedingt sichere Passwörter



verwenden. Natürlich gab es am Ende auch noch eine Handvoll Internetadressen, wo man sich beraten lassen kann.

Im Anschluss an den Vortrag verweilten die Frauen und Männer noch bei einem Apéro und nutzten auch die Gelegenheit für den direkten Austausch mit Herrn Meili. Es war ein sehr informativer und interessanter Abend. Dank dem geschickten Referieren wird der Inhalt des Abends jederzeit abrufbereit sein. Wir danken Herrn Meili von Herzen für den gelungenen Abend.

Susanne Müller

Kerzenziehen im Schulhaus Herten – 07.11.2025

Am Freitagabend, 7. November 2025, fand im Schulhaus Herten in Frauenfeld eine kreative Veranstaltung unter der Anleitung von Susanne Gugelmann statt. Insgesamt 14 Teilnehmende kamen zusammen, um das traditionelle Kerzenziehen zu erleben.

Von Beginn an herrschte eine einladende Atmosphäre. Nach der Begrüssung begleitete die Kreativfrau Susanne Gugelmann durch den Prozess des Kerzenziehens. So konnte jeder seine ganz individuellen und einzigartigen Kerzen

kreieren. Es war ein schönes Schaffen mit der Vielfalt der Wachsfarben, zudem waren sogar Neonfarben verfügbar. Es entstanden viele wunderschöne Kerzen, die nun sowohl als Dekoration als auch für persönliche Geschenke dienen können.

Zudem hatten die KursteilnehmerInnen neben dem kreativen Fertigen der Kerzen noch die Möglichkeit, bei leckeren Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Es war ein schöner Abend, der aus einer gelungenen Mischung von kreativem Schaffen und geselligem Zusammensein bestand. Am Ende des Anlasses machten sich alle mit ihren schönen und einzigartigen Kerzen auf den Heimweg.



Ein herzliches Dankeschön gilt Susanne Gugelmann und allen Kursteilnehmenden, die zu diesem schönen und gelungenen Anlass beigetragen haben.

Natalia Moirón

Gottesdienst mit Gedenken verstorbener Mitglieder – 14.11.2025



Im Gottesdienst mit den Frauen, den Edith Zweidler, Franziska Martinelli und Hildegard Moschet zusammen mit Pfarrer Roland Häfliger gestaltet haben, stand die Heilige Elisabeth im Vordergrund.

Die Heilige Elisabeth hat Kranke gepflegt, sich für Ausgestossene eingesetzt und den Armen zu essen gegeben. Dies war für viele Leute vom Hof, die so ganz anders eingestellt waren, ein Ärgernis - vor allem für Heinrich, der die Herrschaft nach dem Tod ihres Mannes übernommen hatte.

Die Legende sagt, dass Elisabeth mit einem Korb voll Brot unterwegs war und von Heinrich gefragt wurde, was sie im Korb habe. Sie antwortete „Rosen“. Er nahm das Tuch vom Korb

weg, und es waren Rosen im Korb.

Angelehnt an diese Legende wurde für die im letzten Jahr verstorbenen Frauen der Frauengemeinschaft und für die Verstorbenen der Pfarrei, zusätzlich zu der brennenden Kerze, eine Rose gestellt.

Anschliessend standen dann die Rosen in der Alten Kaplanei auf den Tischen und nach dem gemütlichen Zusammensein bei Tee und Kuchen und vielen schönen Gesprächen durfte jede Frau eine Rose mit nach Hause nehmen, als Erinnerung an die guten Taten der Heiligen Elisabeth, die auch in unserer Zeit so wichtig sind.

Hildegard Moschet

Adventskranzbinden und Adventseinstimmung – 28.11.2025

Am Freitag, den 28. November 2025 liess ein grosser Haufen Grünstämme vor dem Pfarreizentrum schon vermuten, was drinnen stattfand. Die Frauengemeinschaft St. Anna lud zum Adventskranzbinden ein. Das Angebot stiess auf grossen Anklang und so herrschte ein emsiges Kommen und Gehen, zeitweise waren alle Sitzplätze besetzt. So wurden unzählige Kränze für den Heimgebrauch gebunden und einzigartig schön dekoriert, in gemütlicher und geselliger Runde. Die Begeisterung über die gelungenen Werke war allen anzusehen.



Später, als man oben schon mit Aufräumen beschäftigt war, richteten Edith Zweidler und Marlies Krattenmacher unten im Zimmer Rafael ein für die Adventseinstimmung. In der Mitte eine Kerze, umhüllt von grünem Tuch lud ein im Kreis Platz zu nehmen und Teil einer wunderbaren Adventsfeier zu sein. Da waren so viele besinnliche Texte und Gedanken, aber auch Lieder begleitet am Klavier von Denise Kohlöffel, sodass sich eine unglaubliche Ruhe in einem selber breitmachte. Parallel dazu wuchs die Mitte mit der Kerze immer mehr. Erst war es der Weg, dann das Haus, dann ein Papierherz, auf das alle einen Wunsch für die Adventszeit notieren durften und am Ende noch das kleine Kerzenglas, das einander überbracht wurde. Das Lied «Mache dich auf und werde Licht» zog sich wie ein roter Faden durch alles hindurch und am Ende erstrahlte nicht nur die Mitte im vollen Glanz, auch die Herzen waren erstrahlt. zum Schluss durften alle noch ein kleines geheimnisvolles

Brieflein aus der Glasschale nehmen. Erst zuhause sollte es geöffnet werden, wie spannend.

Dann ging es zum gemütlichen Teil über. Hildegard Moschet und Esther Diethelm



hatten alles einladend und schön hergerichtet, sodass dem Verweilen und Geniessen nichts mehr im Wege stand. Bei Punsch und adventlichen Knabbereien wurde angeregt geplaudert, gelacht und genossen. Was für ein rundum schöner Anlass wir da alle erleben durften.

Allen die zum Gelingen dieses Nachmittags und Abends beigetragen haben, möchte ich mich im Namen des

Vorstandes von Herzen bedanken.

Susanne Müller

Chlausaktion «Tischlein deck dich» - 04.12.2025

Am Donnerstagnachmittag, den 4. Dezember 2025, ging es im Zimmer Anna im Pfarreizentrum sehr geschäftig zu und her. Die Tischlein deck dich Klausaktion der Frauengemeinschaft St. Anna war voll im Gange. Zuerst galt es 70 mal Tannenzweig,

Weihnachtsgruss und rote Masche an einen mit Engelstempel verzierten Sack zu heften, dann Nüssli,

Weihnachtsguetzli,

Schoggi und Biber

gerecht auf all die Säcke

in drei verschiedenen

Grössen zu verteilen und

zu guter Letzt noch einen

Grittibänz dazu zu legen.

Die 4 Frauen hatten alle

Hände voll zu tun. Am

Ende war um 17.00 Uhr

alles wunderbar bereit für die Tischlein deck dich-Bezüger*innen.



Wie strahlten die Männer und Frauen, als sie einen solchen Klaussack überreicht bekamen. Manch einer und manch eine konnte sein Glück fast nicht fassen. Möglich

wurde dieses Geschenk dank der Kollekte aus der Maiandacht der Frauengemeinschaft St. Anna und den fleissigen Helferinnen, Claire Messmer, Edith Zweidler und Natalia Moirón. Dafür sagen wir vom Vorstand von HERZEN danke!

Susanne Müller

HERZENsangelegenheit «Schwemmholzengel» - 10.12.2025



Acht Frauen in zwei Fahrgemeinschaften reisten am Mittwoch, den 10. Dezember 2025 zusammen nach Dussnang, wo sie im S'Art Deko-Atelier von Sandra Kern herzlich willkommen geheissen wurden. Das Herstellen von Schwemmholzengeln stand an diesem Abend auf dem Programm, womit eine weitere HERZENsangelegenheit der Frauengemeinschaft St. Anna in Erfüllung ging.

Die Arbeitsplätze waren schon alle bereit, ein Duft nach Punsch lag auch in der Luft und Kisten voller Schwemmhölzer in den unterschiedlichsten Grössen luden zum Ausschauen ein. Nach einer kurzen Einführung in die einzelnen Arbeitsschritte ging es dann auch schon voller Elan und Kreativität an die Arbeit. War der einen oder

anderen Frau zu Beginn die Bohrmaschine noch etwas suspekt, so wurde sie gegen Ende von allen völlig routiniert bedient. Grosse und kleine Engel entstanden, wurden mit flauschigen Federflügeln bestückt und auch noch etwas gewandet mit Maschen und Perlen. Bald schon lebte es auf dem Tisch nur so von Engeln unterschiedlichsten Charakters. Sie wurden bestaunt und so manche Frau strahlte vor Glückseligkeit ob den eigenen gelungenen Werken. Am Ende blieb auch noch etwas Zeit für einen Punsch und das schon lange dagelegene Mandarinchen.

Zufrieden und mit herzallerliebsten Engeln in der Tasche machten sich die Frauen schliesslich in ihren Fahrgemeinschaften wieder auf den Heimweg. Man war sich einig: War das ein schöner und wohltuender Abend!

Sandra Kern danken wir von Herzen für die kompetente und sehr herzliche Begleitung durch den Abend. Es war richtig gemütlich in ihrem Atelier.

Susanne Müller

Rauhnächte-Treff – 13.12.2025

Auch in diesem Jahr organisierte die Frauengemeinschaft St. Anna einen Rauhnächte-Treff. So traf sich am Samstag, den 13. Dezember 2025 eine Gruppe von 12 Frauen im Pfarreizentrum Klösterli, um sich gemeinsam einzustimmen auf diese magischen 12 Tage zwischen den Jahren.

Gestartet wurde an der adventlich hergerichteten, langen Tafel bei Kerzenschein mit einem Frühstück. Die Frauen genossen es sichtlich miteinander ins Gespräch zu kommen. Es ging fröhlich zu und her. Bald schon galt es einen weiteren Höhepunkt des Anlasses zu genießen und dafür in den Stuhlkreis zu wechseln. Der rote, königliche Samtstuhl stand bereit, daneben ein kleines Tischlein mit magischen Gegenständen. Die Märchenerzählerin Rahel Ilg nahm auf dem roten Stuhl Platz und entführte die Frauen während einer Stunde auf wunderbare und gekonnte Weise in die magische Welt der Märchen zwischen den Jahren. Zum Schluss tauschten sich die Frauen dann noch ganz konkret übers Feiern der Rauhnächte, deren Rituale und das



Räuchern aus. Der Austausch war sehr angeregt und interessant, vor allem auch, weil Frauen dabei waren, die schon viel Erfahrung mit den Rauhnächten hatten, aber auch solche, die zum ersten Mal damit in Kontakt kamen. Am Ende waren alle wunderbar ausgerüstet mit Wissen, neuen Idee fürs Feiern, den 13 Zettelchen für die Wünsche, einer Anleitung und einem Kistchen mit den nötigen Räucherwaren. Einem entspannten Eintauchen in die Rauhnächte stand somit nichts mehr im Wege.

Von Herzen möchte ich all den Frauen, die dabei waren, danken für den wunderbaren Austausch und das fröhliche Zusammensein.

Susanne Müller

Gruppierungen 2025

Gottesdienst mit den Frauen



Es war eine Freude mitzuerleben, wie Frauen unserer Frauengemeinschaft allein oder in wechselnden Teams engagiert, kreativ und tiefgründig die Gottesdienste am Freitagabend mitgestalteten. Und ebenso sehr hat es mich berührt, dass eine treue Schar unserer Mitgliedfrauen jedes Mal mitfeierte, so entstanden schöne Momente des gemeinsamen Betens,

Bittens und Hoffens.

Die Gottesdienste zeigten wunderbar die Vielfalt unseres Glaubens. So überlegten wir, wie wir für andere Licht sein können, hörten die beeindruckende Lebensgeschichten des heiligen Antonius von Padua verbunden mit einer Reflexion über unsere eigenen Stärken und Schwächen. Wir erfuhren von bleibenden Eindrücken eines Besuchs der heiligen Stadt Rom zur Zeit der Wahl von Papst Leo XIV.

Zum Abschluss des Kirchenjahres konnten wir in unserer Pfarrkirche in Frauenfeld mit Kerzen in stiller Prozession einen kleinen Pilgerweg selbst gehen, stellvertretend für den Pilgerweg zur Heiligen Pforte in Rom.

Unsere Präses Stefanie Hug hatte die Einsätze der Vorbereitungsteams im Frühling bereits für das ganze Jahr bestens vorbereitet, so dass während ihres Urlaubs alles reibungslos weiterlief. Vielen Dank für die weitsichtige wertvolle Unterstützung.

Ausserdem erfahren wir grosse Wertschätzung vom Pfarramt. Pfarrer Roland Häfliger ist immer bereit auf unsere Fragen einzugehen und hilft auch mal mit Texten aus. Lukas Schönenberger unterstützt uns, damit die Organisation klappt. Vor Ort sorgen die Organisten und Messmer dafür, dass am Freitagabend alles gut läuft. Dafür möchten wir uns auch gerne bedanken.

Franziska Martinelli

Jassnachmittage

Auch in diesem Jahr wurde in der Frauengemeinschaft St. Anna fleissig gejasst. Die Gruppe ist sogar gewachsen und so trafen sich manchmal bis zu 15 Spieler*innen, darunter auch vermehrt Männer. Zudem traf man sich neu im Winterhalbjahr jeden Donnerstag zum Jassen im Pfarreizentrum, im Sommerhalbjahr dagegen weiterhin wie gewohnt jeden zweiten Donnerstag im Monat. Bei diesen Nachmittagen ging es zwar ums Miteinanderspielen, aber genauso wichtig war die Geselligkeit in gemütlicher Atmosphäre. Darum durfte auch die Kaffeepause mit Kuchen und das ungezwungene Plaudern miteinander nie fehlen.

Das dieses Angebot auf so viel Interesse stösst, freut uns vom Vorstand der Frauengemeinschaft sehr. Wir sind auch unglaublich dankbar, dass Rita Haag alles rundum diese Jassnachmittage mit so viel Engagement organisiert und sie auch durchführt. Ihr gehört ein grosses und herzliches DANKESCHÖN! Wir freuen uns auch, dass es im neuen Jahr weitergeht.

Susanne Müller

Buechstubete

Die Gruppe lesefreudiger Frauen, die ihre Treffen liebevoll «Buechstubete» nennt und im Jahre 2021 als HERZENSangelegenheit startete, erfreute sich in diesem Jahr weiterhin an ihrer Beliebtheit. 20 Frauen gehören mittlerweile dazu und an jeder Buechstubete war die Zusammensetzung eine andere, denn vollzählig waren wir selten.

In diesem Jahr trafen sich die Frauen 6 mal zum Austauschen über ein gemeinsam gelesenes Buch und lasen insgesamt 8 Bücher zusammen. Die Auswahl der Bücher war wiederum sehr vielfältig. Da war anfangs Jahr «Juli-August-September» von Olga Grjasnowa. Dann konnte man sich nicht entscheiden für ein Buch und wählte gleich zwei Lektüren, nämlich «Frau Komachi empfiehlt ein Buch» von der japanischen Autorin Michiko Aoyama und «Das Lied des Propheten» von Paul Lynch. Als nächstes kam «Im Meer waren wir nie» von der Schweizer Autorin Merel Kureyshi. Ein Buch, das es zu entschlüsseln galt, weil die puzzleartige Erzählweise ohne Schnörkel doch sehr eigen war. Gefallen hat es nicht allen, der Austausch war daher auch sehr vielschichtig. Vom darauffolgenden Buch von Takis Würger «Für Polina» waren dafür wieder einmal alle begeistert. Es liess sich sehr leicht lesen und dennoch hatte es Gehalt. Vor den Sommerferien fiel die Wahl dann auf das Buch «Echo der Sommer» von Elin Anna Labba, dessen Schauplatz im Nordwesten Schwedens liegt und von samischen Familien erzählt. Das Buch der israelischen Autorin Aylete Gunnar Goshen «Ungebetene Gäste» war kein Roman mit leichter Kost. Zum

Jahresabschluss, so war man sich einig, wurde dann dafür wieder einmal eine leichte Lektüre gewählt, nämlich «Zwei Welten» von Ewald Arenz.

Zu diskutieren und philosophieren über die einzelnen Bücher gab es immer viel und reich an Gedanken und neuen Erkenntnissen machte man sich auch jedesmal auf den Heimweg. Obendrein ergab sich auch jedesmal noch eine Liste voller Bücherempfehlungen, was ein cooler Nebeneffekt der Buechstubete ist. So hoffen wir, dass es noch viele Buechstubete geben wird.

Susanne Müller

Line Dance-Kurse

Mit viel Freude tanzen 9 Frauen einmal im Monat, jeweils am Donnerstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mit Angela Pirolt von «Morningstar Line Dance Frauenfeld».

Ungefähr jedes 2. Mal zeigt uns Angela einen neuen Line Dance Tanz, und die früheren Tänze werden immer wieder repetiert. So freuen wir uns, wenn wieder ein neuer Tanz gut sitzt. Beim letzten Treffen vor Weihnachten haben wir viele Tänze wiederholt, zum Teil mit Weihnachtsmusik, und wir waren richtig stolz, was wir in den letzten 3 Jahren alles gelernt haben.

Da wir uns regelmässig sehen, ist unsere Gruppe gut zusammengewachsen. Ein paar Frauen geniessen anschliessend das Zusammensein bei einem unbeschwerten Essen. So schön, dass es die Line Dance Gruppe gibt.

Hildegard Moschet

Ehrungen, Eintritte und Todesfälle

Ehrungen

4 Vereinsfrauen durften ein Jubiläum feiern:

60 Jahre Mitgliedschaft

- Juliana Eggmann
- Margrit Keller
- Josefa Herzog
-

50 Jahre Mitgliedschaft

- Beatrice Stiefel

Wir gratulieren von Herzen und danken für die langjährige Treue der Frauengemeinschaft St. Anna gegenüber!

Beitritte

Wir freuen uns über die Neueintritte während des Vereinsjahrs:

- Margaretha Otto
- Heidi Rieser
- Christa Pichler
- Ruth Stadler

Wir heissen alle neuen Frauen bei uns herzlich willkommen und freuen uns, dass sie bei uns aktiv dabei sein wollen.

Todesfälle

3 Mitglieder sind im Vereinsjahr gestorben:

- Helen Hilfiker-Hengartner
- Vreni Geiser-Breitenmoser
- Jolanda Derungs-Lüthi

Wir gedenken dieser Frauen im Stillen und behalten sie liebevoll in Erinnerung.

Mitgliederzahl

Aktuell ist die Mitgliederzahl bei 237 Frauen.

Präsidium

Susanne Müller
Neuhauserstrasse 25
8500 Frauenfeld
susanne.muellerbi@bluewin.ch
079 686 73 90

Kassierin

Saskia Guler-van Ooijen
Obere Platte 1
8547 Gachnang
saskia.guler@bluewin.ch
052 375 17 71

Aktuarin

Franziska Martinelli
Blumenstrasse 14
8500 Frauenfeld
familie.martinelli-huber@bluewin.ch
052 721 11 19

Beisitzerin

vakant

Beisitzerin

vakant

Präses

Stefanie Hug
St. Gallerstrasse 24
8500 Frauenfeld
stefanie.hug@kath-frauenfeldplus.ch
079 292 92 24

Spiritual

Hieronimus Kwure, Vikar
St. Gallerstrasse 24
8500 Frauenfeld
hieronimus.kwure@kath-frauenfeldplus.ch
052 725 01 61

Gottesdienst mit den Frauen

Stefanie Hug

Linedance

Natalia Moirón
052 720 75 55
natalia.spescha@bluewin.ch

Buechstuebete

Monika Leutenegger
077 475 12 44
mleutenegger@gmx.ch

Jassnachmittag

jeden 2. und 4. Donnerstag
um 14.00 Uhr
im Pfarreizentrum Klösterli
Rita Haag
052 747 20 03

